



**BAD  
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

## **ERGEBNISPROTOKOLL**

**Sitzung des Gemeinderates vom  
02. November 2021**

**-öffentlich-**

## A. Tagesordnung

1. Vorstellung Trinkwasserversorgung der hinteren Sulz durch das Ingenieurbüro Zink; Information
2. Baugebiet „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“, erneute Offenlage;  
Beratung und Beschlussfassung BvGR 54/2021
3. Auftragserteilung der Breitbandverlegung Wildschapbachstraße (L 93) durch das Regierungspräsidium Karlsruhe; Beratung und Beschlussfassung BvGR 55/2021
4. Auftragserteilung für die Erstellung von Kandellaberleuchten mit erforderlichem Zubehör der Straßenbeleuchtung Wildschapbachstraße durch das E-Werk Mittelbaden; Beratung und Beschlussfassung BvGR 56/2021
5. Verträge über den Betrieb und die Förderung der kirchlichen Kindergärten St. Cyriak und Klösterle; Beratung und Beschlussfassung BvGR 57/2021
6. Neues Beschilderungskonzept der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach, Vorstellung durch Herrn Oehler; Information
7. Baugesuche
  - a) Bauvorhaben: Erneuerung der Gehegeeinzäunung (Wildgehege), Flst. Nr. 267 und 268, Burgbachstraße, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
8. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
9. Bekanntgabe der Verwaltung
10. Anfragen aus dem Gemeinderat
11. Bürgerfrageviertelstunde

## **B. Anwesenheit**

Die Sitzung fand am 02.11.2021 von 18:30 Uhr bis 21:15 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Bürgersaal des Rathauses statt.

### **Anwesende Mitglieder des Gemeinderates**

Herr Bruno Armbruster	CDU	
Frau Beate Belz	CDU	
Frau Viola-Christine Künstle	CDU	
Herr Wunnibald Lehmann	CDU	<i>entschuldigt</i>
Herr Kurt Schmieder	CDU	
Herr Franz Günter	FWV	
Herr Ramon Kara	FWV	
Frau Jasmin Kern	FWV	
Frau Silvia Lehmann	FWV	
Herr Armin Zimmer	FWV	

### **Anwesende Mitglieder der Verwaltung**

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Christian Pfundheller	Haupt- und Rechnungsamtsleiter	
Herr Josef Oehler	Leiter Tourismus-Information	
Frau Gitta Neumaier	Sekretariat des Bürgermeisters	<i>Protokollführerin</i>
Herr Jürgen Hermann	Wassermeister	<i>TOP 1</i>

### **Sonstige Teilnehmer**

--	--	--
----	----	----

## C. Protokoll

### TOP 1:

Vorstellung Trinkwasserversorgung der hinteren Sulz durch das Ingenieurbüro Zink; Information  
**BGM Waidele** erklärt die geplante Trinkwasserversorgung der hinteren Sulz anhand einer Power-Point-Präsentation. Herr Höger (Zink Ingenieure) konnte krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 200.000 €, für die Anwohner fallen Anschlusskosten an. Das Anwesen Hug ist das letzte, das derzeit an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen ist.

**Herr Dieterle** (Anwohner Sulz) merkt an, dass die Mehrheit der Anwohner nicht an ein öffentliches Trinkwassernetz angeschlossen werden möchte. Viele haben erst neue Quellen gefasst.

Eine Frage des Gemeinderates ist, ob die Grabungsarbeiten mit denen der Bereitbandverlegung erfolgen können oder ob es zwei verschiedene Trassen gibt.

**Wassermeister Herr Hermann** gibt an, dass es zwei Trassen geben wird, da die Grabungsarbeiten für die Wasserleitung weitestgehend neben der Straße ausgeführt werden.

TOP 2:

Baugebiet „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“, erneute Offenlage:

Beratung und Beschlussfassung BvGR 54/2021

**BGM Waidele** erklärt, dass das Ingenieurbüro Zink seine Arbeiten nicht rechtzeitig abschließen konnte, daher kann heute kein Beschluss über die erneute Offenlage gefasst werden. Er wird heute den aktuellen Sachstand präsentieren.

Derzeit müssen noch einige offene Themen geklärt werden, zum einen müssen noch Ökopunkte ausgeglichen werden, zum anderen muss die Frage der Entwässerung bzw. des Rückhaltebeckens noch geklärt werden. Der Satzungsbeschluss wird aber voraussichtlich im Dezember angestrebt. Herr Niehüser (Revierförster Gemeindewald) ist derzeit auf der Suche nach geeigneten Ausgleichsflächen, es müssen noch ca. 200.000 Ökopunkte ausgeglichen werden. Bevor diese Ausgleichsflächen nicht gefunden sind, werden die Behörden auch nicht ihre Zustimmung geben, eine Umsetzung kann dann somit auch nicht erfolgen. Die eingegangenen Einsprüche müssen auch noch abgearbeitet werden und bei einer erneuten Offenlage kann es ebenfalls wieder zu Einsprüchen kommen, die dann nochmals bearbeitet werden müssen. All das kann zu einem Verzug des angestrebten Satzungsbeschlusses führen.

Die Straßenführung ist soweit fertig geplant und auch zumutbar. Die Steigung wurde durch das Ingenieurbüro geprüft und ist zulässig. Eine Verbreiterung wird überall dort, wo sie realisierbar ist, auch vorgenommen. So kommt man dann auf eine Breite von 5 ½ Meter plus Gehweg.

Ein Diskussionspunkt im Gemeinderat ist die Auswirkung der Kosten auf den Quadratmeterpreis und ob die Straßenführung für die Räumfahrzeuge geeignet ist.

Wie sich z.B. der Ausgleich der Ökopunkte auswirkt, falls man keine geeigneten Ausgleichsflächen findet (ein Ökopunkt kostet ca. 1,50 €), ist bisher noch nicht abschätzbar. Der Erwerb der Grundstücke am Polderberg ist auch abhängig, vom Ausgleich der Ökopunkte. Die Straßenführung wurde geprüft und ist so umsetzbar. Man kann überlegen, ob man die Polderbergstraße nicht zu einer zeitweisen Einbahnstraße umfunktionieren könnte. Die Reservierung der Bauplätze ist voraussichtlich ab Ende November möglich, da am Bebauungsplan an sich keine Änderungen mehr vorgenommen werden.

**GR Schmieder** fragt nach, warum man kein anderes Büro mit der Erstellung des Umweltberichts beauftragt hat.

**BGM Waidele** erklärt, dass man das früher hätte in Erwägung ziehen können, jetzt ist es hierfür aber zu spät. Anmerken möchte BGM Waidele noch, dass das Büro Winski in der Region einen sehr guten Namen hat.

TOP 3:

Auftragserteilung Arbeiten Breitbandverlegung Wildschapbachstraße (L 93) durch das Regierungspräsidium Karlsruhe; Beratung und Beschlussfassung BvGR 55/2021

**Sachverhalt:**

Die Asphaltierungsarbeiten der Wildschapbachstraße L 93 stehen teilweise in der Fertigstellung an. In diesem Zuge ist es nur logisch, die Breitbandverlegung mitzumachen. Ein erneutes Aufreißen der Straßendecke zieht nach sich, dass die Erneuerung der Asphaltdeckschicht auf gesamter Fahrbahnbreite auszuführen wäre. Hintergrund hierbei ist, dass beim Öffnen von Asphaltsschichten und deren Wiederverschließung zusätzliche Nahtstellen auftreten, die die Lebensdauer verringern können. Offensichtliche Schwachstellen sollten bei einer neu erstellten Straßenteerung nicht vorsätzlich eingebracht werden. Es liegt ein Nachtragsangebot der Firma STRABAG in Höhe von 785.486,14 € (brutto) an das Regierungspräsidium vor. Das Regierungspräsidium Karlsruhe benötigt von Seiten der Gemeinde den Auftrag, die Breitbandverlegung als zuständige Behörde der Straßensanierung und Erneuerung der L 93 an die Firma STRABAG zu vergeben. Eine unverzügliche, schnelle Vergabe ist unbedingt notwendig, um weitere Verzögerungen und damit verbundene Kostenbeteiligungen zu umgehen. Insbesondere für den Weiler Wildschapbach, ist ein Breitbandanschluss dringend nötig. Hier hat man oft schlechten bis garkeinen Empfang bzw. Anschluss, diese Situation ist in Zeiten der Digitalisierung nicht mehr tragbar. Die Finanzierung des Breitbandausbaus übernimmt der Bund mit 50 %, das Land mit 40 % und die Gemeinde mit den restlichen 10 %. Der Antrag auf Genehmigung der Mitverlegung bei der atenneKOM ist gestellt, für die Beauftragung fehlt nun nur noch die positive Rückmeldung.

Der Gemeinderat diskutiert darüber, warum die Arbeiten so teuer sind und ist der Meinung, dass das Angebot zu hoch angesetzt ist. Pro lfd. Meter kostet es ca. 400 €. Ihnen ist aber bewusst, dass die Arbeiten jetzt durchgeführt werden müssen und man nicht länger warten kann, da die Straße sonst ohne Breitband asphaltiert wird. Der Gemeinderat möchte, dass man, sobald man die Antwort der ateneKOM erhält, ihm diese mitteilt.

**BGM Waidele** stimmt dem zu.

*Es gibt keine weiteren Fragen seitens des Gemeinderates, daher wird abgestimmt.*

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Regierungspräsidium Karlsruhe damit zu beauftragen, der Firma STRABAG den Auftrag der Breitbandverlegung im Zuge der Sanierungsmaßnahme der L 93 Wildschapbach, zu einer Angebotssumme von 785.486,14 € (brutto), zu erteilen.**

TOP 4:

Auftragserteilung für die Erstellung von Kandellaberleuchten mit erforderlichem Zubehör der Straßenbeleuchtung Wildschapbachstraße durch das E-Werk Mittelbaden; Beratung und Beschlussfassung BvGR 56/2021

**Sachverhalt:**

Im Zuge der Breitbandverlegung im Wildschapbach, möchte das E-Werk die Seilleuchten durch Kandellaberleuchten ersetzen. Da durch den Breitbandausbau sowieso schon Gräben freigelegt werden müssen, ist nun ein sehr günstiger Zeitpunkt um diese Arbeiten mitausführen zu lassen. Hierbei werden vier Seilleuchten demontiert und hierfür vier Kandellaberleuchten angebracht. Die anfallenden Tiefbauarbeiten sowie die Kabelverlegung werden seitens der Gemeinde eingebunden in einem Werkvertrag mit dem EWM/Netze ausgeführt. Sie sind nicht im Angebot des E-Werkes als auch der Firma STRABAG enthalten.

Der Gemeinderat schätzt die Kosten als sehr hoch ein. Die Beleuchtung muss näher an die Bebauung herangerückt werden, da sie ihm Kurvenbereich, ohne Häuser, kein Nutzen hat. Vor der Anbringung muss das Einverständnis der Anwohner eingeholt werden.

**BGM Waidele** teilt diese Meinung.

**Herr Pfundheller** weist darauf hin, dass mit diesem Beschluss auch eine überplanmäßige Ausgabe im Haushalt beschlossen wird.

*Es gibt keine weiteren Fragen seitens des Gemeinderates, daher wird abgestimmt.*

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das E-Werk Mittelbaden AG & Co. KG mit der Erstellung der Kandellaberleuchten mit erforderlichem Zubehör der Straßenbeleuchtung in der Wildschapbachstraße, zu einer Angebotssumme von 23.585,61 € (brutto), zu beauftragen

TOP 5:

Verträge über den Betrieb und die Förderung der kirchlichen Kindergärten St. Cyriak und Klösterle;  
Beratung und Beschlussfassung BvGR 57/2021

**Sachverhalt:**

Bereits in der Sitzung des Gemeinderates am 27.10.2020, Vorlage-Nr. 51/2020 stand die Angelegenheit auf der Tagesordnung und wurde behandelt. Die Hintergründe und die finanziellen Auswirkungen wurden von den Vertretern der katholischen Verrechnungsstelle Lahr vorgetragen, im Gemeinderat diskutiert und sodann ergebnislos vertagt. Die Verwaltung hat daraufhin mit dem Kirchengemeinderat den Sachverhalt nochmals verhandelt und eine Stufenlösung zur Erhöhung der Anteilsfinanzierung durch die politische Gemeinde vorgeschlagen. Die Stiftungsrat hat nunmehr in seiner Sitzung am 19.10.2021 beschlossen, den Betriebskostenvertrag Kindergarten St. Cyriak zum 01.01.2022 von aktuell 85% auf 89% zu erhöhen sowie einer stufenweise-Erhöhung für die Kath. Kindertageseinrichtung Klösterle wie folgt zuzustimmen:

Zeitpunkt:	Beteiligung:
Zum 01.01.2021	84%
Zum 01.01.2022	86%
Zum 01.01.2023	88%
Zum 01.01.2024	89%

Im Sommer 2022 erfolgen dann wieder neue Verhandlungen mit der kath. Kirche. Der jetzige Beschluss wirkt sich auch rückwirkend auf den 01.01.2021 aus.

*GR Kara verlässt die Sitzung.*

**GR Schmieder** fragt nach, ob auch die anderen Punkte, wie z.B. der Kindergartenbeauftragte, der Kindergartenausschuss oder der runde Tisch angesprochen wurde. So könnten sich die Eltern und der Gemeinderat besser einbringen.

**Herr Pfundheller** wird dies klären.

*Es gibt keine weiteren Fragen seitens des Gemeinderates, daher wird abgestimmt.*

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig den jeweiligen Verträgen (Ausfertigungen) über den Betrieb und die Förderung der kirchlichen Kindergärten zuzustimmen.**



TOP 6:

Neues Beschilderungskonzept der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach, Vorstellung durch Herrn Oehler; Information

Herr Oehler stellt anhand einer Power-Point Präsentation das neue Beschilderungskonzept der Gemeinde vor. Man muss bei den Mietern nachfragen, ob eine Beschilderung ihrer Unterkünfte bzw. den Lokalen noch gewünscht ist, ansonsten werden diese nicht mehr angebracht. Das Angebot liegt knapp unter 30.000 €. Der Gemeinderat kann sich Gedanken über weitere Gestaltungsmöglichkeiten machen und diese Herrn Oehler mitteilen. In der nächsten Sitzung wird dann die Beschilderung beschlossen.

**Herr WM Hermann** regt an, die Schilder möglichst weit weg von der Straße anzubringen, damit der Räumdienst diese nicht immer beschädigt.

*Die Anregung wird aufgenommen. Der Gemeinderat nimmt den Vortrag zur Kenntnis.*

TOP 7:

Baugesuche

Bauvorhaben: Erneuerung der Gehegeeinzäunung (Wildgehege), Flst. Nr. 267 und 268, Burgbachstraße, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

**BGM Waidele** trägt das Bauvorhaben vor.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB.**

TOP 8:

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Es wurden keine nicht-öffentlichen Beschlüsse gefasst.

TOP 9:

Bekanntgabe der Verwaltung

Thema: ELR-Antrag Kurhaus Bad Rippoldsau - Aktueller Stand -

Es wurde ein ELR-Antrag für die Modernisierung des Kurhauses gestellt. Möglicherweise kann für die Umstellung auf LED-Beleuchtung im Kurhaus auch noch ein Förderantrag bei Jülich gestellt werden.

Thema: Projekt „Zebrastreifen“ - Aktueller Stand -

Am 12.10. fand ein Verwaltungsworkshop statt, bei dem die möglichen Stellen begangen wurden und auch nach Alternativlösungen gesucht wurde.

Thema: Rettungswache Bad Rippoldsau - Information -

Am 16.10. fand die offizielle Einweihung statt.

Thema: Nahwärme Bad Rippoldsau - Aktueller Stand -

Die Gemeinde hat sich mit dem Stiftungsrat auseinandergesetzt. Die Kirche ist wahrscheinlich jetzt doch wieder mit im Boot als Großabnehmer von der benötigten Wärmelieferung. Bis zum 17.11. wird sich die Kirche endgültig entscheiden

Thema: Sirenenbeschaffung - Information -

Es gibt ein Förderprogramm für die Beschaffung neuer Sirenen. Die Gemeinde wird hier eventuell auch einen Antrag stellen.

Thema: Sanierung Waldfreibad „Wolftal“ - Aktueller Stand -

Es werden Bilder des Färbeversuchs gezeigt. Mit diesem Versuch wurde die Funktionstüchtigkeit der Anlage getestet. Die Anlage funktioniert ohne Mängel und hat den Test bestanden.

Thema: Zeitungsartikel „Außenbereiche im Nachteil“ - Information -

Es wird ein Zeitungsartikel über die Breitbandversorgung mit neuen Förderkriterien in Außenbereichen gezeigt.

Thema: Zeitungsartikel „Anwohner haben die Nase voll“ - Information -

Es wird ein Zeitungsartikel über die letzte TA-Sitzung am 28.09.2021 aufgezeigt.

Thema: Zeitungsartikel „Allgemeinheit in die Pflicht nehmen“ - Information -

Es wird ein Zeitungsartikel zum Thema Grundsteuer A in der Gemeinde gezeigt, zu diesem Thema hat Herr Michael Neumaier auch einen Leserbrief verfasst. BGM Waidele stellt klar, dass das Baiersbronner Modell nicht mehr umgesetzt werden kann, da es mittlerweile rechtswidrig ist. Für die Entschädigung der Landschaftspfleger muss eine andere Lösung gefunden werden.

Thema: Termine – Information –

Wahrgenommene Termine:

- 12.10.: Verkehrsschau Zebrastreifen, Frau Worch und Herr Domin (Planersocietät), Herr Wahr (Straßenbauamt), Herr Lump (RP)
- 16.10.: Eröffnung Johanniter Rettungsstation Bad Rippoldsau
- 19.10.: Besprechung Altersheim Schapbach Frau Flietel (WHS) und Herr Isenmann (Orbau)
- 19.10.: Besprechung Baugebiet Polderberg: Herr Isele, Herr Kernler, Herr Biechele
- 22.10.: Generalversammlung Schwarzwaldverein Schapbach
- 25.10.: Dr. Schroth, Herr Niehüser und Herr Bechthold: BGM Waidele  
Besprechung im Schmidberger Talallmendwald für möglichen Auerhuhnausgleich für das in Planung befindliche 5.WEA
- 26.10.: Aufsichtsratssitzung Nationalparkregion

Anstehende Termine:

- 11.11.: Generalversammlung Hamperle/Riebele
- 11.11.: LEV-Vorstandssitzung
- 15.11.: Aktueller Sachstand Konzept des geplanten BZ-Verfahrens Wildschapbach

TOP 10:

Anfragen aus dem Gemeinderat, Wortprotokoll

Thema: Reparatur Kammerslochweg

**GR Belz** fragt nach, ob schon Angebote für die Reparatur eingeholt wurden.

**BGM Waidele** verneint dies.

Thema: Ausgleichsstock

**GR Belz** möchte wissen, wann die zweite Ausschüttung des Ausgleichsstock erfolgt.

**BGM Waidele** gibt an, dass diese im Zeitraum vom 16. bis 22.11.2021 erfolgen müsste.

Thema: Beschlossene Leistungen Schwimmbadsanierung

**GR Belz** gibt an, dass noch nicht alles beschlossen wurde, was umgesetzt werden soll bzw. schon teilweise umgesetzt ist. Wie zum Beispiel die Trennwände der Herrenumkleide, die Holzbank vor dem Technikgebäude, die allgemeine Ausstattung wie Mülleimer oder Bänke und der Belag des Liegedecks. Auch die Scheinwerfer, die nun zusätzlich im MZB angebracht werden sollen, wurden noch nicht beschlossen.

**BGM Waidele** stimmt dem nur teilweise zu. Dies wird noch alles als Beschluss folgen.

Thema: Sirenen

**GR Künstle** möchte wissen, wie es aussieht mit der Förderung der Sirenen.

**BGM Waidele** verweist auf die nicht-öffentliche Sitzung.

Thema: ehrenamtliches Schneiden der Hecken und Bäume im Bereich Feuerwehrgerätehaus

**GR Künstle** bedankt sich bei den ehrenamtlichen Helfern, die die Hecken und Bäume beim Feuerwehrgerätehauses geschnitten haben. Sie möchte, dass die Verwaltung das Straßenbauamt bittet, die als Ausgleichsmaßnahme, gepflanzten Bäume entlang der L 96 im Bereich des Anwesens Martin Heizmann ebenfalls zurückzuschneiden und aufzulichten.

**BGM Waidele** wird sich darum kümmern.

Thema: Einschätzung der Gemeinden durch das Landratsamt Freudenstadt

**GR Schmieder** geht auf die Mail von BGM Waidele an den Gemeinderat ein. Hier wird aufgezeigt, wie das Landratsamt die finanzielle Kraft der Gemeinden im Landkreis einschätzt. Er möchte wissen, wie diese Einschätzung zustande gekommen ist. Er möchte auch wissen, ob die Gemeinde der Einschätzung entspricht.

**Herr Pfundheller** gibt an, dass hierfür die Haushaltspläne zugrunde gelegt wurden. Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach wurde hierbei richtig eingeschätzt.

Thema: Waldeinschlag

**GR Armbruster** fragt nach, wann die Gemeinde vorhat Wald einzuschlagen. Er merkt an, dass die Holzpreise schon wieder sinken und die Gemeinde noch kein Holz geliefert hat. Er fragt auch nach, ob die Gemeinde ihre Einschlagmengen bei der FBG gemeldet hat.

**BGM Waidele** bejaht dies, die Gemeinde hat ihre Mengen gemeldet, es kann also zum vereinbarten Preis verkauft werden. Ein Holzeinschlag muss noch erfolgen. Es werden ca. 4.000 fm sein.

**GR Armbruster** bedauert, dass ein Einschlag nicht schon erfolgt ist. Die 115 € pro fm können nicht mehr erzielt werden. Die FBG kann nur ein bestimmtes Kontingent für die Mitglieder vorhalten. Wenn dieses Kontingent aufgebraucht ist, kann die Gemeinde nicht mehr zum vereinbarten Preis Holz verkaufen.

*GR Kara nimmt wieder an der Sitzung teil.*

Thema: Kauf Modehaus Valerie (zu Bürgerfrageviertelstunde vom 07.09.2021)

**GR Kern** möchte eine Stellungnahme zu diesem Thema abgeben (der folgende Text wurde so von GRin Kern verlesen und wird wörtlich in das Protokoll mitaufgenommen):

„Von Seiten der Bevölkerung wurde ich bereits mehrfach auf die abgeschlossene Nutzungsvereinbarung mit dem Eigentümer des Modehaus Valerie sowie der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach angesprochen. Ich möchte hier klarstellen, dass der Abschluss einer Nutzungsvereinbarung weder mit dem Gemeinderat abgestimmt worden ist, noch im Nachgang Informationen an die Räte geflossen sind. Folglich hatte ich bis zur Sitzung am 07.09.2021 keinerlei Informationen darüber, dass eine Nutzungsvereinbarung – welche bereits im Juni 2021 abgeschlossen wurde – überhaupt gibt. Einzig und allein durch die Anfrage eines Bürgers wurde dies bekannt.“

Unabhängig von inhaltlichen Aspekten sowie der Frage, ob eine Nutzungsvereinbarung zielführend ist, wurden hier nicht nur die Kompetenzen der Verwaltung weitreichend überschritten, als Bürgerin die sich kommunalpolitisch in ihrer Freizeit engagiert muss ich mir auch die Frage stellen, ob man mich eigentlich für dumm verkaufen will. Für mich jedenfalls hat der Alleingang der Verwaltung mit einer gelebten Demokratie, Partizipation und effektiver Zusammenarbeit überhaupt nichts zu tun. Unabhängig davon wie man zum Kauf der Grundstücke steht.

Da davon auszugehen ist, dass die Mehrheit des Rats die bisher unrechtmäßige Nutzungsvereinbarung im Nachgang „abnicken“ wird, gehe ich auch davon aus, dass die Verwaltung UND der Gemeinderat bis in einem Jahr, und zwar vor Kauf des Gebäudes, entweder ein Konzept zur Nutzung des Areals

oder aber einen etwaigen Investor vorweisen kann. Alles weitere wird heute nicht-öffentlich besprochen.“

**GR Künstle und GR Armbruster** stimmen dem zu und sehen dies als klaren Vertrauensmissbrauch.

Thema: Baugebiet Salzbrunnen

**GR Günter** fragt nach, wie der aktuelle Stand bezüglich des Baugebiets im Salzbrunnen ist, der Gemeinderat hat eine Erweiterung dieses beschlossen.

**BGM Waidele** erklärt, dass das Ingenieurbüro Zink hierbei massiv in Verzug ist. Das Büro ist überlastet.

⊖ **GR Kara** merkt an, dass man aufpassen muss, dass die Ausgleichsstockmittel für die Straßensanierung im Salzbrunnen nicht verloren gehen.

**BGM Waidele** stimmt dem zu, er wird Herrn Ribar noch einmal ansprechen.

○



TOP 11:

Bürgerfrageviertelstunde, Wortprotokoll

Thema: Feuerwehrgerätehaus Bad Rippoldsau

**Herr Rauber** teilt mit, dass er den Einsatz der freiwilligen Feuerwehr in Bad Rippoldsau sehr loben muss. Bei der letzten TA-Sitzung wurde unter anderem das Feuerwehrgerätehaus in Bad Rippoldsau besichtigt. Der derzeitige Zustand ist absolut nicht tragbar und ihm ist unklar, warum die Gemeinde nicht längst schon etwas dagegen unternommen hat, da sie schon seit 2002 hiervon Kenntnis hat.

**BGM Waidele** erklärt, dass das Feuerwehrgerätehaus in Bad Rippoldsau im Zuge des kommenden Sanierungsgebietes in Bad Rippoldsau möglichst als ein Neubau anzugehen ist. Das RP Karlsruhe hat dies bei der Zu- und Abstimmung zum Sanierungsgebiet in Schapbach mehr oder weniger versprochen bzw. in Aussicht gestellt, wenn die Gemeinde finanziell in der Lage ist, in Schapbach zwei bis drei Projekte umzusetzen, dann kann eine Städtebauförderung für Bad Rippoldsau beantragt werden. Vielleicht wird bis dahin aber auch eine Lösung mit der „Blaulichtfamilie“ gefunden, sodass die Johanniter und die Feuerwehr zusammen eine Wache haben.

**Herr Rauber** fragt nach, ob die Gemeinde hierfür die alte Sprudelhalle erwerben möchte.

**BGM Waidele** bejaht dies.

Thema: Baugebiet Salzbrunnen

**Herr Rauber** hakt nach, wann die Erweiterung endlich kommen wird. Das Ingenieurbüro kann hierfür nicht so lange benötigen und auch die Bauwilligen möchten sicherlich nicht mehr so lange warten. Er fragt auch nach, wie es ist, wenn Einwände folgen.

**BGM Waidele** ist sich im Klaren darüber, dass der Zustand derzeit nicht optimal ist. Bei Einwänden müsste man diese erst abklären, bevor es in die erneute Offenlage gehen kann.

## D. Unterschriften

Fraktionssprecher FWV:

  
\_\_\_\_\_

Stellv. Fraktionssprecher FWV:

\_\_\_\_\_

Fraktionssprecher CDU:

  
\_\_\_\_\_

Stellv. Fraktionssprecher CDU:

\_\_\_\_\_

Protokollführer:

  
\_\_\_\_\_

Bürgermeister:

  
\_\_\_\_\_